

## Vorwort

Dieser Band der *Interpretationen und Quellen* stellt Eugen Finks bedeutende, auch über akademische Kreise hinaus wahrgenommene und diskutierte Schrift *Oase des Glücks. Gedanken zu einer Ontologie des Spiels* vor. Der Primärtext wird nach der Eugen Fink Gesamtausgabe (EFGA) wiedergegeben (in: Eugen Fink, *Spiel als Weltsymbol*, hrsg. von Cathrin Nielsen und Hans Rainer Sepp [EFGA 7], Freiburg/München 2010, 11–29). Die Marginalien geben die Paginierung der Erstausgabe (1957) an. Die Interpretationen führen aus philosophischen, bildungswissenschaftlichen und übersetzungstheoretischen Perspektiven in diesen Text Eugen Finks ein. Sie bieten damit auch eine grundlegende Einführung in das Denken eines wichtigen Phänomenologen, dessen Werk zunehmend international rezipiert wird.

Der Band geht zurück auf eine Konferenz, die im Februar 2021 an der Universität Erfurt stattfand. Die Herausgeber des Bandes danken sehr herzlich der Universität Erfurt für ihre großzügige Unterstützung, Dr. Martin Hähnel, Maria Saam und Lukas Trabert für die angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit und allen Autorinnen und Autoren für ihre Beiträge.

Mainz und Erfurt,  
am 25. Juli 2023

Annette Hilt und  
Holger Zaborowski

